



Regionales Gebäudemanagement

I - Schule

### **Sachstand Bauliche Maßnahmen an Schulen**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	09.06.2021	Kenntnisnahme

#### **Agathaberg 22, KGS Agathaberg:**

Planungsrecht muss geschaffen und ein Bebauungsplan aufgestellt werden.  
Eine Variantenplanung am jetzigen Standort durch Assmann Gruppe liegt vor.  
Weitere Varianten können erst dann sinnvoll ausgearbeitet werden, wenn Planungsrecht vorliegt und vom Schulverwaltungsamt der Bedarf konkretisiert bzw. erneut bestätigt wird.

#### **Westfalenstraße 30-32a, GGS Kreuzberg:**

Genehmigungserteilung des Bauantrages „Umsetzung Brandschutz, Errichtung des 2. baulichen Rettungsweges“ steht noch aus.

#### **Am Mühlenberg 1, Konrad-Adenauer-Hauptschule:**

Die Baumaßnahme konnte nicht wie geplant starten, da ein wesentliches Gewerk angebotslos blieb. Erst mit erneuter Ausschreibung konnte beauftragt werden, jedoch mit erheblichen Mehrkosten.

Momentan sind enorme Preisanstiege im Baubereich zu erwarten, wie auch zur Niederschrift zum letzten Bauausschuss kundgetan.

Aus heutiger Sicht hat es Sinn das Gebäude in Richtung einer General-Sanierung weiter zu verfolgen, da bei der Bearbeitung des Brandschutzes viele weitere Schwachstellen sowie weiterer Sanierungsstau ersichtlich wurde.

So muss mittel-, eher kurzfristig, die Fassade der Gebäude (insbesondere des *sogenannten* Neubaus) überarbeitet werden.

Der Aufzug muss technisch überholt werden. Hier hat es Sinn die Barrierefreiheit ganzheitlich zu betrachten und den Klassentrakt (Querriegel) bis ins Obergeschoss mit anzubinden. Eine Gegenüberstellung der Kosten und Varianten soll mit dem Inklusionsbeirat abgestimmt werden.

Wenn die Fassade angegangen wird, ist das Flachdach ebenfalls mit zu bearbeiten, da sonst die Attikaanschlüsse nicht ausgebildet werden können. Das sogenannte

„Kaltdach“ bietet Flächenpotenzial für eine extensive Begrünung oder für die Installation einer Photovoltaik-Anlage.

Für die nötige anschließende Bühnentechnik in der Aula fehlt weiterhin die Sachbearbeitung, Die Ausschreibung hat erst Sinn nach Umsetzung der Hochbau-Maßnahme.

Die Ausschreibung des Interims kann sich aufgrund der personellen Situation verzögern. Dies ist allerdings zum jetzigen Zeitpunkt unkritisch, da das Interim erst im dritten Bauabschnitt in 2022 zur Verfügung stehen muss. Des Weiteren muss wegen der aktuellen Marktlage mit Preissteigerungen und Lieferschwierigkeit gerechnet werden.

### **Am Mühlenberg 2, Hermann-Voss-Realschule:**

Die Ausschreibung der Arbeiten zur „Ertüchtigung von einigen Zwischenwänden“ kann nun, nach Haushaltsfreigabe in der 20. KW, bearbeitet werden.

Im Rahmen der Sanierung an der KAH ist hier ein zusätzliches Thema schulisch notwendig geworden. So sollen die bislang im Hauptschulgebäude gemeinsam genutzten Werkräume zumindest für die Sanierungszeit im Untergeschoss der Realschule untergebracht werden. Für eine Nutzung der bisherigen Kunsträume sind technische Veränderungen notwendig, die zurzeit überprüft werden.

Dies muss mit Schulverwaltung und Haushaltsplanung besprochen werden.

### **Hindenburgstraße 18-18b, GGS Mühlenberg:**

Es besteht noch Abstimmungsbedarf mit der Bauordnung. Die Baugenehmigung für die Umsetzung des zweiten baulichen Rettungswegs liegt noch nicht vor.

### **Lüdenscheider Straße 46-50 E.v.B.-Gymnasium:**

Die bisher eingereichte Planung zur Sanierung der Gebäude wurde nun durch den Tragwerksplaner gesichtet. Es folgt eine weitere Abstimmung mit dem Fachplaner Sanitär.

Eventuell ist es sinnvoll an einigen Stellen etwas geringfügig zu ändern, um den Aufwand und somit die Kosten zu senken. Dies soll dann mit Schulverwaltung und Nutzer abgestimmt werden.

Die Schulaula kann bis zum Abschluss der Sanierung nicht mehr außerschulisch genutzt bzw. fremdvermietet werden. Es liegen Mängel an der Sicherheitsbeleuchtung vor, die sich nur im Gesamten während der Sanierungsarbeiten einheitlich beheben lassen. Eine partielle Bearbeitung vorab ist unwirtschaftlich und im Anschluss eventuell gar inkompatibel.

Die Dachflächen auf den Hauptgebäuden könnten ebenfalls Potential hinsichtlich extensiver Begrünung und/oder Photovoltaik bieten.

### **Ringstraße 38, KGS St. Antonius:**

Angebot über die statische Ertüchtigung der Stützen an der Pausenhalle steht aus.

Der Container an der Ringstraße ist abgemeldet, konnte bislang noch nicht abgebaut werden. Die ausführende Firma ist hier in Verzug.

Zu der Schulhofgestaltung hat ein erstes Startgespräch mit dem Schulamt, Schulleitung und Betreuung stattgefunden. Die Anforderungen werden an den Planer weitergegeben.

Es sollen Varianten mit angrenzendem WEG-Grundstück geplant werden.

Da eine zusammenhängende Schulhoffläche sowie eine Überplanung des eingeschossigen Toiletten- Umkleidetraktes sinnvoll und notwendig erscheinen, werden diese Schritte Berücksichtigung in einer Ausarbeitung finden.

### **Ursulinenstraße 2-2a, EGS Albert Schweitzer:**

Die geplante Zaunanlage ist bestellt worden. Lieferzeit Mitte/Ende Juni 2021.

### **Schulstraße 11-13a, KGS Wipperfeld:**

Die Planungsleistung, Leistungsphasen 1-5 (Grundlagenermittlung, Vorplanung/Kostenschätzung, Entwurfsplanung/Kostenberechnung, Genehmigungsplanung sowie Ausführungsplanung) wird ausgeschrieben, da Fördermittel zu verbauen sind.

Für die Einrichtung einer OGS an diesem Standort muss weiterer Raum zur Verfügung gestellt werden. Vorgesehen ist ein Anbau für einen weiteren Klassenraum, wodurch wiederum bisher genutzter Unterrichtsraum für die OGS-Betreuung zur Verfügung gestellt werden kann. Dieser Anbau sollte ähnlich in Beschaffenheit, wie die jüngste Bau-Maßnahme „Anbau Computerraum“ erfolgen.